

#### **Niederschrift**

| Gremium:        | Bau- und Planungsausschuss                           |                |            |
|-----------------|--|----------------|------------|
| Sitzungsnummer: | BA 17/22   | Sitzungsdatum: | 06.11.2017 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr  | Sitzungsende:  | 22:05 Uhr  |
| Sitzungsraum:   | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 |                |            |

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Herr Torben Jochens - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) als Vertreter für

Howe Heitmann nur am 08.11.2017

Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Ausschussmitglied Vertretung für:

Herrn Howe Heitmann, nur am

06.11.2017

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch

Amtsleiterin

Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter nur am 06.11.2017

Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch Empfang

Frau Evelyn Tellkamp - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Hannes Kurzreuther nur am 06.11.2017 Herr Luis David Lange D & K Drost Consult nur am 06.11.2017

**GmbH** 

Herr Dipl.lng. Thomas Müller nur am 06.11.2017

Herr Reinhold Wuttke nur am

06.11.2017

Frau Ursula Zumholz nur am 06.11.2017

BA 17/22 Seite: 1/11

| Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch             | Gast              | nur am 06.11.2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| Frau Verena Fischer-Neumann - SPD<br>Tornesch | Gast              | nur am 06.11.2017 |
| Frau Martina Helk - FDP Tornesch              | Gast              | nur am 08.11.2017 |
| Herr Horst Lichte - SPD Tornesch              | Gast              | nur am 06.11.2017 |
| Herr Andreas Quast - CDU Tornesch             | Gast              | nur am 06.11.2017 |
| Entschuldigte Mitglieder                      |                   |                   |
| Gremienmitglieder                             |                   |                   |
| Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch             | Ausschussmitglied | entschuldigt      |

BA 17/22 Seite: 2/11

# Tagesordnung:

| ТОР       | Betreff   | Vorlage   |
|-----------|---|-----------|
| Öffentlic | her Teil  |           |
| 1         | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit   |           |
| 2         | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde  |           |
| 3         | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2017  |           |
| 4         | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse   |           |
| 5         | Bericht der Verwaltung  | VO/17/205 |
| 6         | Anfragen von Ausschussmitgliedern   |           |
| 7         | Tornesch am See   |           |
| 7.1       | Vorstellung der Besichtigung der künstlichen Seen in Bremerhaven und Zeven  |           |
| 7.2       | Vorstellung einer Entwurfsstudie durch die Büros Zumholz/<br>Wuttke   |           |
| 7.3       | Vorstellung der technischen/ gewässerökologischen Seeplanung durch Fa. Polyplan   |           |
| 7.4       | Gestaltung des Sees und des Umfeldes  | VO/17/225 |
| 7.5       | Vorstellung der Verkehrsuntersuchung zum Platzbereich Ohlenhoff durch das Büro Schubert   |           |
| 7.6       | Vorstellung des Aufgabenpapiers zum Investorenauswahlverfahren durch Fa. Drostconsult   |           |
| 8         | Unterhaltung Geh- und Radweg Esinger Straße   | VO/17/202 |
| 9         | Doppische Haushaltsplanung 2018<br>Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau- und<br>Planungsamtes, Teilhaushalt 4 | VO/17/219 |
| 10        | 47. FNP-Änderung "Nördlich Schäferweg" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Auslegung)                                    | VO/17/208 |
| 11        | B-Plan 95 "Nördlich Schäferweg"<br>Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Auslegung)  | VO/17/207 |
| Nicht öff | entlicher Teil  |           |
| 12        | Bericht der Verwaltung  | VO/17/206 |
| 13        | Anfragen von Ausschussmitgliedern   |           |
| 14        | Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts   |           |
| 15        | Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB)<br>Neubau von Doppelhäusern in der Pinneberger Str.                      | VO/17/210 |
| 16        | Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Uetersener Str Nutzungsänderung  | VO/17/232 |

# TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

# **Beschluss:**

Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 12 - 16 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

BA 17/22 Seite: 3/11

| Abstimmungsergebnis: |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| 9 Ja-Stimmen         | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |

**Beratungsverlauf:** Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 h und stellt die fristund formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er schlägt vor, unter TOP 7 zunächst Unterpunkt 1, dann Unterpunkt 4, dann Unterpunkt 3 und dann Unterpunkt 2 zu beraten. Über die so geänderte Tagesordnung herrscht Einvernehmen.

# **TOP 2** Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beratungsverlauf:** Herr Quast berichtet, dass die Erdabfuhr für die Baumaßnahme Koppeldamm über den Pfahlweg stattfindet. dieser ist stark verschmutzt und es bilden sich bereits Spurrillen. Er möchte wissen, wer hierfür haftet. Herr Krügel erklärt, dass grundsätzlich der Verursacher haftet. Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

<u>Herr Fromhein</u> weist auf die gleichzeitigen Baumaßnahmen in der Friedrichstraße, Am Grevenberg und An der Kirche hin und fragt, ob man diese nicht verschieben könne. Herr Krügel sieht hierfür keine Möglichkeiten.

<u>Herr Krüger</u> fragt nach den Kosten für den See nach jetzigem Stand. <u>Herr Krohn</u> erklärt, dass es noch keine Kostenschätzung gibt. Diese können erst kalkuliert werden, wenn die Seefläche klar ist.

<u>Herr Demming</u> möchte wissen, wie lang die Gewährleistungsfrist für die Straßenbauarbeiten im Forellenring ist, da die Pflasterung nach seiner Ansicht stellenweise Mängel aufweist. Die Frist beträgt laut <u>Herrn Krohn</u> vier Jahre. Die Straße ist allerdings noch nicht abgenommen.

<u>Herr Demming</u> fragt, ob die Entwässerungsmulden hinter den Grundstücken eingezäunt werden. Dies ist nicht geplant. Außerdem regt er Umlaufsperren vor dem Gehweg am Forellenring an. <u>Herr Krohn</u> sagt eine Prüfung zu.

<u>Herr Lenzing</u> möchte wissen, ob der Forellenring entsprechend dem BPlan als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert wird. <u>Herr Krohn</u> erklärt, dass sich der Forellenring in einer Tempo-30-Zone befindet und dies auch als Verkehrsberuhigung gilt. Die endgültige Entscheidung über die Beschilderung obliegt dem Kreis.

Er möchte außerdem wissen, ob die Grundstückseigentümer ihre Grundstücke zum Regenrückhaltebecken hin gegen das Betreten und für Kinder sichern müssen, zumal sich dort ein Spielplatz befindet. <u>Herr Krohn</u> teilt mit, dass der Spielplatz noch besonders eingezäunt wird.

#### **TOP 3** Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2017

BA 17/22 Seite: 4/11

#### Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 18.09.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

| Abstimmungsergebnis: |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| 9 Ja-Stimmen         | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Stümer</u> weist auf einen redaktionellen Fehler im Protokoll hin, der zwischenzeitlich korrigiert wurde (Uhrzeit Ende). Über die Niederschrift wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

**TOP 4** Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Beratungsverlauf:** Herr Stümer gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung ein gemeindliches Einvernehmen für ein Bauvorhaben erteilt, eines versagt und ein Vertrag mit der Empfehlung der Zustimmung an die Ratsversammlung weitergegeben wurde.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Herr Krügel trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

<u>Frau Grün</u> berichtet über den Stand hinsichtlich der Fahrradgarage: Es sollen Fahrradboxen mit Stromversorgung über Fotovoltaik über die Stadtwerke ausgerüstet werden. Die Kosten für die Videoüberwachung sind nicht zuwendungsfähig. Die für die Stadt entstehenden Kosten werden bis Anfang Dezember ermittelt. Dann soll entschieden werden.

**TOP 6** Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Mörker</u> erkundigt sich nach vorliegenden Auswertungen der Dialog-Displays in der Ahrenloher Straße. <u>Herr Stümer</u> sagt eine Auswertung für Anfang Januar zu.

<u>Herr Radon</u> möchte wissen, wie der Stand bei den Pflasterarbeiten vor POMM 91 ist. <u>Frau Grün</u> erklärt, dass diese Arbeiten im Ausschreibungspaket enthalten sind und nach Vergabe (wetterabhängig) gemacht werden.

Außerdem erkundigt <u>Herr Radon</u> sich nach den Fahrradständern. <u>Frau Grün</u> teilt mit, dass die Deutsche Bahn eine Gestattungsvereinbarung abschließen will. Die detaillierte Planung soll allerdings erst 2018 erfolgen.

BA 17/22 Seite: 5/11

<u>Herr Böhmke</u> weist darauf hin, dass die Antwort zu seiner Anfrage in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 08.05.2017 noch aussteht. Außerdem möchte er wissen, warum Bauarbeiten in der Straße Am Felde getätigt werden. Dies wird geklärt.

<u>Herr Fäcke</u> bittet noch einmal kurzfristig um Auswertung der Dialog-Displays. <u>Frau Grün</u> sagt zu, dass sie versuchen wird, zumindest die Displays in der Ahrenloher Straße auszuwerten.

**TOP 7** Tornesch am See

**TOP 7.1** Vorstellung der Besichtigung der künstlichen Seen in Bremerhaven und Zeven

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Stümer</u> berichtet von der Besichtigung der von Fa. Polyplan geplanten künstlichen Seen in Bremerhaven und Zeven. Fotos der Projekte der Fa. Polyplan können unter <u>www.polyplan-umwelt.de</u> aufgerufen werden.

**TOP 7.2** Vorstellung einer Entwurfsstudie durch die Büros Zumholz/ Wuttke

**Beratungsverlauf:** Herr Wuttke stellt zunächst das Büro Zumholz vor. Anschließend erläutert er die Pläne gemeinsam mit <u>Frau Zumholz</u> anhand einer Powerpoint-Präsentation. Diese ist dem Protokoll beigefügt.

<u>Herr Stümer</u> erklärt, dass für ihn zwei Aspekte bei der Planung wichtig sind, und zwar die Ökologie und die Gestaltung.

<u>Herr Früchtenicht</u> fragt nach der geplanten Seetiefe. Laut <u>Frau Zumholz</u> ist eine Tiefe bis zu 4 m mit bepflanzter Flachwasserzone geplant.

<u>Herr Früchtenicht</u> möchte wissen, woher das Wasser kommen soll. <u>Frau Zumholz</u> erklärt, dass man eine Wasserader finden muss. Das Grundwasser wird über die Flachwasserzone zugeführt.

<u>Frau Dr. Dohrn</u> erkundigt sich nach der Höhe des geplanten Berges. Diese steht noch nicht fest, auf jeden Fall muss aber auch Aushub abgefahren werden.

<u>Herr Radon</u> ist der Ansicht, dass Weite gegeben sein sollte und keine Angsträume geschaffen werden sollten.

<u>Herr Wuttke</u> würde den Parkplatz durch Schaffung einer torähnlichen Situation räumlich vom See trennen.

BA 17/22 Seite: 6/11

<u>Frau Dr. Dohrn</u> fragt nach möglichen Konsequenzen für den Grundwasserspiegel und Baute im Umfeld. Laut <u>Herrn Krohn</u> sind durch den bindigen Boden keine Auswirkungen zu erwarten. Vorhandene Sandlinsen können mit Lehm aus dem Aushub abgedichtet werden.

<u>Herr Fäcke</u> erkundigt sich nach der geplanten Seefläche. Diese soll ca. 3000m² betragen.

### Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 7.3 Vorstellung der technischen/ gewässerökologischen Seeplanung durch Fa. Polyplan

**Beratungsverlauf:** Herr Kurzreuther erläutert die Planungen der Polyplan GmbH anhand einer PowerPoint Präsentation, die dem Protokoll ebenfalls beigefügt ist. Herr Quast möchte wissen, wie lange ein Kiesfilter funktioniert. Umgebungsabhängig kann das 10, 20 oder 30 Jahre sein. Dann muss die obere verschmutzte Schicht ausgetauscht werden.

<u>Herr Krohn</u> erläutert, dass die Dachentwässerung der umliegenden Gebäude über bis zu 0,3 m tiefe Mulden oberflächennah dem See zugeführt werden könnten. Eine endgültige Lösung hängt aber von der umliegenden Bebauung ab.

Der Überlaufkanal sollte über dem Baumschulenweg platziert werden.

## Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

# **TOP 7.4** Gestaltung des Sees und des Umfeldes

# Beschluss(empfehlung)

Um den Charakter eines Naherholungsgebiets und dem Namensgeber des Neubaugebietes sowie der Sicherheit von Familien und Kindern zu gewährleisten schlägt die CDU Fraktion folgende Änderungen zum Gestaltungsgutachten vor:

- Die Gastronomie samt dem Platz zum Aufenthalt und der Treppenstufen zum Wasser wird an den Schäferweg verlegt. Ein möglicher Ausbau der Gastronomie um Gästezimmer soll geprüft und in die Investorenplanung einfließen.
- 2. Die Wohnbebauung auf dem Dreieck Ohlenhoff wird bis auf einen Weg zur Umrundung des Sees an diesen herangebaut.
- Der Verkehr zwischen Ohlenhoff und Baumschulenweg wird zwischen der neuen Wohnbebauung und der bestehenden Gewerbebebauung entlanggeführt.
- 4. Auf Wohnhäuser zwischen See und angrenzender Parkfläche wird verzichtet.

BA 17/22 Seite: 7/11

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Stümer</u> stellt den CDU-Antrag vor und erläutert ihn mithilfe einer PowerPoint Präsentation. Auch diese liegt dem Protokoll bei.

<u>Herr Krügel</u> möchte zunächst den Vertreter des Büros Schubert und der Fa. Droste anhören. Er schlägt vor, die Detailplanungen dem späteren Investor zu überlassen.

Frau Dr. Dohrn möchte noch keinen Beschluss fassen, wie der See aussehen soll.

Auch <u>Herr Böhmke</u> ist der Ansicht, dass zunächst die Technik geklärt sein muss, erst danach sollte mit dem Investor festgelegt werden, wo Straße, Gastronomie etc. platziert werden sollen.

<u>Herr Krügel</u> weist darauf hin, dass die Beratungsfirma weiß, was mögliche Investoren suchen und erläutert die Reihenfolge, wie zu planen ist.

<u>Herr Rieck</u> erklärt, diese Präsentationen wären schon vor einem halben Jahr gut gewesen, da er jetzt Vorstellungen hat. Er sieht auch im CDU-Vorschlag gute Ideen, sieht jedoch noch keine Beschlussreife.

<u>Herr Lange</u> hat Bedenken hinsichtlich der von der CDU vorgeschlagenen Zuwegung zur Gastronomie.

Es besteht Einigkeit, noch keinen Beschluss zu fassen.

## Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

**TOP 7.5** Vorstellung der Verkehrsuntersuchung zum Platzbereich Ohlenhoff durch das Büro Schubert

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Müller</u> gibt die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung bekannt. Die vorgestellte PowerPoint Präsentation ist ebenfalls angefügt.

<u>Herr Früchtenicht</u> erkundigt sich nach den Kosten für die Verlegung der Straße. <u>Herr</u> Krohn erklärt, dass diese nicht aus dem Stand beziffert werden können.

### Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 7.6 Vorstellung des Aufgabenpapiers zum Investorenauswahlverfahren durch Fa. Drostconsult

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Lange</u> stellt das Aufgabenpapier vor, das auch in Form einer PowerPoint Präsentation dem Protokoll anliegt.

<u>Herr Rieck</u> möchte damit in die Fraktionen gehen. Er hält einen Beschluss im Dezember für möglich.

BA 17/22 Seite: 8/11

<u>Herr Stümer</u> erklärt um 22:05 h, dass die Sitzung aus Zeitgründen vertagt wird. Nach Einigung im Ausschuss soll die Sitzung am 08.11.2017 um 20:00 h fortgesetzt werden.

# Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 8 Unterhaltung Geh- und Radweg Esinger Straße

#### **Beschluss:**

Der Bau – und Planungsausschuss beschließt die Erneuerung des Geh- und Radweg auf der südwestlichen Seite an der Esinger Straße zwischen der Friedlandstraße und der Uetersener Straße in Pflasterbauweise. Die Mittel werden im Haushalt 2018 bereitgestellt.

| Abstimmungsergebnis: |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| 7 Ja-Stimmen         | 0 Nein-Stimmen | 2 Enthaltungen |

Beratungsverlauf: Nachdem <u>Herr Stümer</u> am 08.11.2017 um 20:00 h die Fortsetzung der Sitzung eröffnet, erklärt er, dass die TOP'e10 und 11 aus Verfahrensgründen auf die nächste Sitzung verschoben werden müssen. <u>Frau Grün</u> stellt den Maßnahmeantrag vor und erläutert auf Nachfrage von <u>Herrn Rieck</u> die genaue Ortslage.

<u>Herr Böhmke</u> erkundigt sich nach der Aufteilung der Kosten. Diese zahlen teilweise die Stadtwerke. Folgekosten muss die Stadt tragen. Die Anlieger werden nicht herangezogen.

<u>Herr Stümer</u> teilt mit, dass die CDU aufgrund der Angespannten Haushaltslage gegen den Antrag ist. <u>Herr Krügel</u> ist der Ansicht, dass durch Beteiligung der Versorger die Maßnahme jetzt für die Stadt günstig ist. Dies wird später nicht möglich sein.

<u>Herr Rieck</u> sieht den Schaden am Ende größer, wenn jetzt nicht an der Infrastruktur gearbeitet wird.

<u>Herr Stümer</u> ist der Ansicht, dass der Versorger den Gehweg wieder herstellen muss. Er sieht die Folgekosten durch die zu übernehmende Baulast kritisch.

| TOP 9 | Doppische Haushaltsplanung 2018  |  |
|-------|--|--|
|       | Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Bau- und Planungsamtes, |  |
|       | Teilhaushalt 4   |  |
|       |  |  |

#### Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss den Haushaltsentwurf für den Teilhaushalt 4 des Bau- und Planungsamtes als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen.

BA 17/22 Seite: 9/11

| Abstimmungsergebnis: |                |                |
|----------------------|----------------|----------------|
| 9 Ja-Stimmen         | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |

**Beratungsverlauf:** <u>Herr Stümer</u> schlägt vor, nur die Veränderungsliste im Haushaltsentwurf zu beraten.

Herr Mörker möchte wissen, wer die Kosten für die Rostentfernung an der Brück u.a. übernimmt. Frau Grün erläutert, dass laut Sachverständigem der Beton für Außenbereiche hätte ausgeschrieben werden müssen, aber nur für Innenbereiche ausgeschrieben wurde. Dies hätten sowohl Planer als auch Prüfstatiker und die Baufirma merken müssen. Es muss noch geprüft werden, wer die Kosten nun tragen muss.

<u>Herr Böhmke</u> fragt nach einem Generalunternehmer. Dieser ist nach dem Vergaberecht verboten.

Herr Rieck möchte wissen, warum der Gehweg des Moorreger Weges nunmehr saniert werden soll. <u>Frau Grün</u> erklärt, dass der Abwasserbetrieb hier Leitungen sanieren muss und deshalb Kosten entstehen, die unter die Unterhaltung fallen.

<u>Herr Böhmke</u> möchte wissen, wann die Einengung des Wischmöhlenweges am Ohrtbrookgraben eingerichtet wird. Dies ist nicht bekannt. Die Verkehrssicherung obliegt dort dem Kreis.

<u>Herr Rieck</u> möchte wissen, warum die Verlegung der Straße Spritzloh geplant ist. <u>Herr Krügel</u> erläutert, dass es sich um einen Grundstückstausch mit Fa. Hawesko handelt. Voraussichtlich wird Hawesko die Flächen aber nicht mehr brauchen. Wenn seitens der Fa. kein Interesse mehr besteht, sollen die Grundstücke gekauft werden.

<u>Herr Stümer</u> erkundigt sich nach den geplanten Schulungen für Bauhof-Mitarbeiter. <u>Frau Grün</u> erklärt, dass es sich um Kletterschulungen handelt, da sonst Fremdfirmen beauftragt werden müssen. Ein Mitarbeiter soll einen Trecker-Führerschein erwerben. Er muss die Kosten erstatten, wenn er in einer bestimmten Frist kündigt.

<u>Herr Rieck</u> erkundigt sich nach dem Grund für die Steigerung der internen Verrechnung für Hausmeister von 140.000 € auf 240.000 €. Dieser wurde seit mehreren Jahren nicht angepasst, außerdem wurde ein weiterer Hausmeister eingestellt.

<u>Herr Stümer</u> bemängelt, dass Kosten wie Stromkosten, deren Steigerungen voraussehbar sind, nicht für die Folgejahre geplant wurden.

TOP 10 47. FNP-Änderung "Nördlich Schäferweg"
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Auslegung)

#### Beschluss(empfehlung)

BA 17/22 Seite: 10/11

- Der Entwurf der 47. Änderung des Flächennutzungsplans "Nördlich Schäferweg" für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs, westlich des Großen Moorwegs und nördlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 30 m und die Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- Der Entwurf des Planes und die Begründung mit dem Umweltbericht sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
- 3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Beratungsverlauf: Die Beratung wird auf die nächste Sitzung des BPA vertagt.

TOP 11 B-Plan 95 "Nördlich Schäferweg"
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (erneute Auslegung)

# Beschluss(empfehlung)

- 1. Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplans 95 für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs, westlich des Großen Moorwegs und nördlich des Schäferwegs in einer Tiefe von 30 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Beratungsverlauf: Die Beratung wird auf die nächste Sitzung des BPA vertagt.

| Tornesch, den 07.02.2018 |                     |
|--------------------------|---------------------|
|                          |                     |
| Henry Stümer             | Evelyn Tellkamp     |
| Vorsitzende(r)           | Protokollführer(in) |

BA 17/22 Seite: 11/11